

Franz Wittmann beendete die Pirelli Rallye auf Platz zwei

"Für mich war es eine weitere Steigerung! Nach Platz 3 im Mühlviertel heute die Rallye als Zweiter zu beenden macht mich glücklich", strahlte Wittmann mit Co Bernhard Ettel im Ziel um die Wette.

Wittmann startete heute Morgan auf Platz 3 liegend in die zweite Etappe und setzte auf den ersten vier Prüfungen des Tages die Pace. Wittmann/Ettel holten sich eine Bestzeit nach der anderen und konnten so den Zeitabstand zur Spitze reduzieren. Zum Drüberstreuen verbesserte man sich auf Rang 2, da Achim Mörtl beim Duell mit Rainmund Baumschlager einen Ausrutscher verzeichnete und einiges an Zeit liegen ließ.

Auf der drittletzten SP hatte das bis dahin fehlerfrei fahrende Mitsubishi-Team eine Schrecksekunde zu überstehen: "Ich war in einer Kurve einen Hauch zu weit innen und traf einen großen Stein. Der Reifen hat aber zum Glück gehalten und so ist nicht viel passiert." Mit weiteren SP-Bestzeiten war es damit aber vorbei, da das Touchier mit dem Stein nicht ohne Folgen blieb, danach am Fahrwerk einiges verbogen war.

Trotz des kleinen Malheurs war Wittmann mit seiner Leistung mehr als zufrieden: "BRR hat mir ein wirklich gutes Auto hingestellt, man darf nicht vergessen, der Wagen wurde im Vorjahr doch zweimal recht nachhaltig zerstört. Dafür kann man diesem Team nur Anerkennung zollen - danke! Jetzt hab ich wieder den Beweis, dass ich es doch kann, mein Selbstvertrauen ist wieder da und ich brenne schon jetzt auf den nächsten Einsatz." Dieser wird im spätesten Fall bei der Bosch Rallye im Mai sein, wobei es gut möglich ist, dass man schon früher wieder im Rallye Auto um gute SP Zeiten und Spitzenplatzierung kämpfen wird.